

15.7.19/RP Kempen

Billardfreunde blicken auf eine 50-jährige Vereinsgeschichte zurück

1969 wurde der Verein in St. Hubert gegründet. Trainiert wird regelmäßig mittwochs und freitags im Bürgerhaus Voesch. Drei Mannschaften treten in Ligen an.

ST. HUBERT (hd) Auf eine 50-jährige Vereinsgeschichte können die Billardfreunde St. Hubert zurückblicken. Fünf billardbegeisterte St. Huberter gründeten den Verein 1969, fanden aber zunächst keine feste Bleibe. 30 Jahre lang trainierten die Billardfreunde in verschiedenen St. Huberter Gaststätten. Es war keine einfache Zeit: Lokale schlossen oder wurden verkauft. Auch nicht aufzubringende Mieten machten dem Verein das Leben schwer und die Spieler zeitweise heimatlos.

Die Wende zum Guten kam im Jahr 2002. Das Bürgerhaus in Voesch wurde eröffnet, und die Interessengemeinschaft, die das Haus betreut, stellte dem Billardclub für eine bezahlbare Miete angemessene Räum-

lichkeiten zur Verfügung, die bis heute als Clubheim dienen. Dort stehen zwei kleine Karamboltische zur Verfügung – das sind die ohne Löcher. Sie können jederzeit zum Training genutzt werden, zusätzlich auch für Wettkämpfe. Zurzeit treten zwei Mannschaften in freien Partie und eine Dreibandmannschaft im Kreis Krefeld-Düsseldorf an.

Feste Trainingsabende sind mittwochs und freitags. Jedes Mitglied kann darüber hinaus jederzeit allein oder mit anderen Mitgliedern trainieren und spielen. Karambol-Billard, das mit drei Kugeln (richtigerweise Bällen) gespielt wird, hat in den vergangenen Jahre durch Poolbillard und Snooker vor allem bei den Jüngeren starke Konkurrenz

bekommen. Dennoch bricht Vorsitzender Matthias Langer eine Lanze für seinen Sport: „Karambol-Billard verbindet Präzision und Konzentration mit Spannung und Abwechslung. Auch unsere eher ruhige Sportart fesselt die Spieler, wenn sie erst einmal festgestellt haben, wie vielfältig und interessant das Spiel mit nur drei Bällen sein kann.“

Als leuchtendes Beispiel dafür steht Mandred Intveen, der als Gründungsmitglied auch 50 Jahre später noch regelmäßig am Tisch steht und mit unveränderter Begeisterung in zwei Mannschaft erfolgreich aktiv ist.

Nähere Informationen über den Verein finden sich im Internet unter www.billardfreundesthubert.de.



Im Voescher Bürgerhaus trainieren die Billardfreunde St. Hubert seit 2002 (von links): Dirk Kalscheur, Manfred Intveen, Michael Neng, Herbert Küsters und Wolfgang Wiese.

FOTO: PRÜMEN